



[Vorlesen](#)

[Versenden](#) [Anregung mitteilen](#) [Drucken](#)

Archivale des Monats Oktober 2016

Stammbuchblatt des Julius Zuckschwerdt

Julius Zuckschwerdt, Sohn des Brauers Barthold Julius Zuckschwerdt wurde am 10. Oktober 1747 in Braunschweig geboren und am Folgetag in der evangelisch-lutherischen Kirche St. Katherinen getauft. Im Alter von 15 Jahren wurde er an der Lateinischen Schule des Waisenhauses in Halle aufgenommen. An diese schulische Ausbildung schloss sich ein Theologiestudium an: 1765 bis 1767 in Halle, danach in Göttingen und in Helmstedt. Julius Zuckschwerdt trat 1773 das Amt des Collegiats im Kloster Riddagshausen (Stadtteil Braunschweigs) an. 1784 wurde er Pfarrer in Flechtdorf und im November 1800 Superintendent von Barum (Landkreis Lüneburg).

Zuckschwerdt erblindete zum Ende seines Lebens. Er verstarb am 8. August 1806 in Barum.



Das Stammbuch Julius Zuckschwerdts umfasst den Zeitraum von 1765 bis 1771.

Die farbige Zeichnung zeigt einen lernenden und rauchenden Studenten in seiner Studentenbude. Der Raum enthält lediglich einen Schreibtisch, ein Bücherregal und ein Spinett und dient der Bildung des jungen Mannes.

Das Stadtarchiv wünscht ein erfolgreiches Studienjahr.